

Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte

Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte e.V. (DZVhÄ) ist der Berufsverband der homöopathischen Ärzteschaft und der älteste überregionale Ärzteverband in Deutschland, gegründet 1829 in Köthen/Anhalt. Der Verband ist föderalistisch organisiert.

Seit Jahrzehnten trägt der DZVhÄ zu einer anerkannten, fundierten und praxisorientierten Aus- und Weiterbildung im Bereich Homöopathie bei. Aktuell führen rund 7.000 Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen in Deutschland die von den Ärztekammern verliehene Zusatzbezeichnung Homöopathie. Außerdem bietet der DZVhÄ das über die Zusatzbezeichnung hinausgehende Homöopathie-Diplom an, es ist eine Voraussetzung zur Teilnahme an den GKV-Versorgungsverträgen....

Der DZVhÄ ist ein moderner Berufsverband, der die berufspolitischen Interessen der homöopathisch tätigen Ärztinnen und Ärzte in Politik, Gesellschaft und Medien vertritt. Er ist aktiv an der Gestaltung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für homöopathische Ärzte im öffentlichen Gesundheitssystem beteiligt. Neben den gesundheits- und berufspolitischen Aufgaben setzt sich der DZVhÄ für die Förderung der Homöopathie-Forschung und Wissenschaft ein. Der Berufsverband ist unabhängig von der Pharmaindustrie und finanziert sich über die Beiträge der Mitglieder in seinen Landesverbänden und über Spenden.

www.dzvhae.de